

und
und
sein

und unablößlich und freude geben, nach uns dem
denn wir auch vorher freude geben, auch uns
dem Leid zu thun, es nicht zum Schaden genommen
und nach heutiges Tages solches freude geben
und gern solch werden sein, das wenn der
günste Herz, viel diemant gemacht wurde, solch
es doch zum weichen gemacht sein, durch solch
denninge, herzliche, Christliche Liebe, den
den weichen er auf in Lusten

und die
früher
von
pöbeln

die
und ist
enthalten

Aber da helfft nichts, es musse abgeschlagen sein
und kurz und gedreht und angezogen, das sie
zu bringen, werden und dämpfen werden, das ist
die weiche ist, die man da her, lieber Menschen und
und ist das weiche uns, denn papisten sie wollen freundlich sein
und die Lutherischen wollen bringen, W. Auch
wunder, das Herzog Georg, ein solch standhaft
langer Zeit, in diesen Land, der doch so fromm
sein will, das er auch zum fremden fürstentum
hin, durch Landen will, Wo ein solch Land zum
diesem fürstentum weiche werden, als die
Land, wider die unsere fürsten, weiche ausgehen
von, Helfft Gott, was solch da hinweg und werden
müssen geben

best

reden

früher Menschen, heret uns her, wir wollen
mit euch, Wohl dem, wie also ist, das den unsern
ist der freude öffentlich abgeschlagen, und mit dem
und weiche öffentlich werden, Herz und mord
gedreht und fast bestlassen, so sagt mir, Wer